

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

22.11.1905

Mittwoch, den 22. November 1905.

9. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Mignon.

Oper in drei Akten mit Benützung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert.

Musik von Ambroise Thomas.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Wilhelm Meister	Hans Bussard.
Lothario	Hans Keller.
Mignon	Käthe Warmersperger.
Philine } Mitglieder einer reisenden Schauspielgesellschaft	Alice Schenker.
Laertes }	Franz Roha.
Der Fürst von Tiefenbach	Wilhelm Kempf.
Der Baron von Rosenberg	Hermann Benedict.
Die Baronin	Anna Blank.
Friedrich, deren Neffe	Felix Krones.
Jarno, Anführer einer Zigeunertruppe	Josef Mark.
Zafari, ein Zigeuner	Emil Hunkler.
Antonio, ein alter Diener	August Haag.
Vornehme Damen und Herren. Bürger. Schauspieler. Zigeuner. Bauern und Bäuerinnen.	

Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Italien gegen 1790.

Im ersten Akte: **Zigeunertanz**, arrangirt von Paula Allegri-Bayz, ausgeführt von Luise Stolze, Richard Allegri, und dem Balletcorps.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **nach neun Uhr.**

Kasse-Eröffnung: **6 Uhr.**

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 21. November**, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 22. November**, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	7 M. — Pf.	2. Rang Loge	2 M. 50 Pf.
1. Rang Loge	6 „ — „	3. Rang Loge	1 „ 50 „
Amphitheater	6 „ — „	Stehplatz im 2. oder 3. Rang	1 „ — „
Sperrsitze I. Abt.	5 „ — „	Galerie	— „ 60 „
Sperrsitze II. Abt.	4 „ 50 „		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Krank: Heinrich Schilling.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor **Betretten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.** ☛

Mittwoch, den 29. November: **10. Abonnements-Vorstellung.**